

Vergabestelle  
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum **24.01.2019** | Uhrzeit **10:00**

#### Eröffnungstermin

Datum **24.01.2019** | Uhrzeit **10:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **22.02.2019**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme

**10540-E7-0006**

**Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA**

Vergabenummer

Leistung

**18A0353S**

**Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten  
 Planungsunterlagen

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- 3 gleichwertige Referenzen im denkmalgeschützten Bereich ausgeführt innerhalb der letzten 3 GJ
- Eintrag. Berufsregister; aktuelle qualif. Unbedenklichkeitsbescheinigung BG
- Erklärungen zu den §§ 9, 10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

- 5.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 5.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10540-E7-0006</b>	Baumaßnahme: <b>Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus;</b>
Vergabenummer: <b>18A0353S</b>	Leistung: <b>Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

\*Anfragen nicht bearbeitbar\*

Vergabenummer	18A0353S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H**

Leistung

**Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 11.03.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 10.06.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, gegenüber seinen Nachunternehmern/anderen Unternehmen/Verleihunternehmen keine längeren Fälligkeitsfristen als die mit dem Auftraggeber festgelegten Fälligkeitsfristen für Abschlags- und Schlussrechnungen zu vereinbaren.

2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gegenüber seinen Nachunternehmern/anderen Unternehmen/Verleihunternehmen, Teilabnahmen für in sich abgeschlossene Teilleistungen nicht auszuschließen

3. Spätestens zur Abnahme sind die Dokumentationsunterlagen über die erbrachten Leistungen auszuhändigen. Ein Fehlen der Unterlagen gilt als wesentlicher Mangel.

4. Es gilt als Rückgabezeitpunkt für die Sicherheit im Sinne des § 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B der Ablauf der vertraglich vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche.

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

#### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

#### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

#### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer  
**10540-E7-0006**

Baumaßnahme

**Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA**

Vergabenummer

**18A0353S**

Leistung

**Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13****Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
  - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
  - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**Angaben zur Baustelle**

Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Zufahrt:

Das Schloss Bothmer befindet sich in der westmecklenburgischen Kleinstadt Klütz in Mecklenburg Vorpommern.

Die Zufahrt zum Baustellengelände ist nur über die Dorfstraße (L3) -->Schlossstraße --> und dann über einen befestigte Alleenstraße (Schotter) " Am Park" zu erreichen.

Die Zufahrt über die Straße " Am Park ist 5,00 m breit.

Einschränkungen sind bei hohen LKW durch die Bäume gegeben.

Das gesamte Schlossgelände wird von einem Wassergraben umgeben. Die Zufahrt auf das Baustellen Gelände führt über eine ca. 4,50 m breiten Erddamm mit Asphaltbelag. Dieser ist bei der Überfahrt von schweren Geräten vor Beschädigungen zu schützen.

Umgebungsbedingungen:

Schloss Bothmer ist die größte barocke Schlossanlage in Mecklenburg-Vorpommern. Der gesamte

Schlosskomplex steht unter Denkmalschutz.

Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Zerstörung zu schützt und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

Das gesamte Projekt ist in mehrere Realisierungsabschnitte (RA) aufgeteilt.

Die nachfolgenden Leistungen sind Bestandteil des 6. RA

und beinhalten die Zimmererarbeiten Haus 12 und Haus 13.

Die Grenzen für die Baustelleneinrichtung entnehmen Sie bitte dem beiliegendem Baustelleneinrichtungsplan.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

keine

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

-PKW dürfen nur auf die dafür ausgewiesen Flächen in Abstimmung mit der Bauleitung .

-Verbot für Private - PKW, Firmenfahrzeuge in begrenzter Zahl

-Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr zu rechnen, entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen.

-Dem AN ist die Nutzung eines Radios oder ähnlichen Geräten zur Tonwiedergabe bei Arbeiten im Außenbereich untersagt.

-Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten oder als Lagerfläche zu benutzen.

-Verkehrswege und-plätze sowie Lagerflächen entnehmen Sie dem Baustelleneinrichtungsplan.

-in jedem Fall sind Lagerplätze mit der Bauleitung abzustimmen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

-Anmeldung beim Wachdienst mindestens 24h vor Anfahrt

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Siehe beiliegenden BE- Plan

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

keine Angaben

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

keine Angaben

Gemäß § 4 VOB/B erfolgt die Umlage der Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler für Wasser und Energie (Strom) nach folgendem Schlüssel:

Die Umlage gilt auch für das Stellen eines Baustellen-WC durch den Bauherrn.

0,3% der Abrechnungssumme

Firmenwerbung auf der Baustelle ist nicht zulässig. Der Auftraggeber stellt ein Baustellenschild, auf dem der AN seine Firma nach den Vorgaben des AG einbringen kann. Die Kosten hierfür trägt der AN, ca.75,00 €/Leiste brutto

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Siehe beiliegendem Baustelleneinrichtungsplan

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

keine Angaben

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

keine Angaben

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

keine Angaben

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

keine Angaben

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Trinkwasserschutzzone I

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Bereiche die nicht ausdrücklich durch die Bauleitung freigegeben sind nicht zu Lager und Parkflächen zu benutzen.

Bäume im Bereich der Baustelleneinrichtung sind vor Beschädigungen zu schützen.

Der Kronenbereiche +2 m darf nicht als Lagerfläche genutzt werden oder mit Fahrzeugen aller Art befahren werden.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

keine Angaben

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen.

keine Angaben

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

keine Angaben

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

keine Angaben

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

keine Angaben

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

keine Angaben

**Vorbemerkung Arbeitsschutz**

Die Hinweise gelten für die Nachfolgenden Positionen.  
 Sie sind entsprechend bei der Kalkulation zu Berücksichtigen.

Das Personal trägt bei den Arbeiten Atemschutzhalbmasken mit Partikelfiltern der Kategorie P2 und Einwegschutzanzüge, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6.

**Zusätzliche technische Vorbemerkungen**

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Alle Arbeiten finden bei einem mit Planen abgedecktem Dach statt. Der Bieter hat dieses bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Sowie das arbeitstägliche Öffnen und schließen der Bereiche in denen er Arbeit bzw. Leistungen ausführt. Gleiches gilt auch im Zuge von Regenschauern.

Gegenstand der Leistungsbeschreibung sind nachfolgende Arbeiten:

- Zimmererarbeiten am Fachwerk, Dachtragwerk und den Deckenbalken  
Die Ausschreibung, Ausführung und Abrechnung der Arbeiten erfolgen insbesondere nach DIN 18334 Zimmererarbeiten .

Die Gebäude 12 und 13 werden bauseits eingerüstet. Erforderliche Arbeitsgerüste innen sind Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Raumhöhen betragen im:

Erdgeschoss ca. 3,00 m bis UK Deckenbalken  
zwischen Deckenbalkenebene und First ca. 4,00m

Die Dachfläche ist für die Durchführung der Arbeiten geöffnet und mit einer Plane abgedeckt.

Die Ausführung aller Leistungen hat erschütterungsarm zu erfolgen. Dies ist insbesondere bei den Rückbauarbeiten zu beachten.

Bei Abbau- und Rückbauarbeiten ist das ordnungsgemäße Entsorgen des anfallenden Schutts als Nebenleistung enthalten, sofern in den Positionen nicht anders genannt.

Die Instandsetzungsarbeiten sind genau auf das tatsächlich schadhafte Bauteil zu begrenzen. Intakte Hölzer dürfen durch die Arbeiten nicht beschädigt oder schädigend verschmutzt werden.

Für die Mauerarbeiten muss ein Trasskalkmörtel der Fa.Märker/Hasit oder glw. verwendet werden, soweit in einzelnen Positionen nicht anders gefordert. Wenn andere Mörtel geboten werden, sind deren Alkalitätsbedingungen in Bezug auf das jeweils vergleichbare Produkt der Fa.Märker/Hasit durch ein anerkanntes Prüfinstitut nachzuweisen.

Für die Holzkonstruktionen ist Nadelholz S 10/C C24 und Eichenholz LS10/D30 zu verwenden.

Alle neuen Hölzer sind vor dem Einbau vorzutrocknen. Die Holzfeuchte darf beim Einbau 18 % nicht überschreiten (Nachweis durch Trocknungsprotokolle). Es ist darauf zu achten, dass die Hölzer beim Transport und im Zwischenlager abgedeckt und nicht dem Regen ausgesetzt sind.

Die neuen Hölzer sind vor dem Einbau gemäß DIN 68800, Gefährdungsklasse 2, Vorbeugend gegen Insekten und Pilze

Iv, P zu imprägnieren. Das Holzschutzmittel muss farblos und für schützenswerte Tiere (z.B. Fledermäuse, Eulen etc.) verträglich sein.

Bei Reparaturen an einzelnen, zu belassenden Hölzern (z. B. Deckenbalken , Sparren) müssen die neuen Hölzer hinsichtlich ihrer Abmessungen und der Holzart dem historischen Bestand angepasst werden. Das Ausbauen, Bearbeiten und Zurichten vorhandener Hölzer, sowie das Imprägnieren der Anschnittstellen an den Althölzern ist in die entsprechende Positionen einzurechnen.

Die vorhandene Dachlattung wird belassen, Bereiche des konstruktiv notwendigen Rückbaus sind mit der Bauleitung abzustimmen und die Lattung ist zur Wiederverwendung im Bereich der Baustelle zu lagern..

Alle Stahl- und Verbindungsteile sind mit dem nachfolgend genannten mehrschichtigen Korrosionsschutzsystem gegen Korrosion zu schützen:

1) Oberflächenvorbereitung durch Stahlentrostung Normreinheitsgrad SA 2 1/2

2) Grundierung:

- Lösungsmittel: 2K-Epoxidharzester

- Pigment: Zinkphosphat

- Auftrag durch Spritzen oder Streichen, Schichtdicke: 80 µm

3) Zwischenbeschichtung:

- Lösungsmittel: 2K-Epoxidharzester

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Pigment: Zinkphosphat
  - Auftrag durch Spritzen oder Streichen, Schichtdicke: 80 µm
  - 3) Deckbeschichtung:
    - Lösungsmittel: Alkydharzkombination
    - Pigment: Eisenglimmer
    - Auftrag durch Spritzen oder Streichen, Schichtdicke: 80 µm
- Stahlgüte ist S235, sofern nicht anders angegeben.

Als Unterlegscheiben sind grundsätzlich schwere U-Scheiben, gemäß DIN 1052, Teil 2 zu verwenden.

Arbeitsunterbrechungen sowie Stillstandszeiten sind durch die Besonderheiten im Umgang mit der denkmalgeschützten Bausubstanz nicht immer zu vermeiden und in enger Abstimmung mit der Bauleitung zu koordinieren. Sie sind Teil des Ausführungszeitraumes und vom AN in die Arbeitsplanung einzukalkulieren.

**16 Zimmerer- und Holzbauarbeiten**

**16.1 Arbeiten Haus 12**

**16.1.1 Maurerarbeiten im Zuge Zimmerer- und Holzbauarbeiten**

**16.1.1.1 Schutzbekleidung Treppengeländer beidstg. OSB**

Schutzbekleidung für Treppengeländer beidseitig mit OSB-Platten inkl. Unter- und Haltekonstruktion aus Bretter oder Latten sowie oberseitige Abdeckung des Geländerlaufes aus gehobelte Bretter, als Handlauf während der Bauzeit nutzbar.  
 Nach Beendigung der Leistungen wieder abbauen und abfahren.  
 Direkte Befestigung der Bekleidung an das bauzeitliche Geländer ist nicht gestattet.  
 Leistung einschließlich Lieferung von Material und aller Befestigungsmittel.  
 Bekleidung je Seite : 1 x OSB 15 mm  
 Geländerhöhe : bis 1,00 m

10,00

m

**16.1.1.2 Schutzabdeckung Treppenlauf**

Schutzabdeckung für die Treppenstufen der Holzterasse für die Zeitdauer der Baudurchführung, inkl. gegen verrutschen sichern und während der Bauzeit unterhalten sowie nach Beendigung der Arbeiten abbauen und zur eigenen Verwendung abfahren.  
 Material nach Wahl des Auftragnehmer wie zum Beispiel Hartfaserplatten oder grobe Teppichbahnen.  
 Laufbreite : ca. 1,00 m  
 Treppenart : Wangentreppe  
 Setz-u.Trittstufen : eingestemmt  
 Steigungen : 17

4,50

m

**16.1.1.3 Rückbau Hintermauerwerk Gesims**

Rückbau des Hintermauerwerkes des Traufgesimses in Teilabschnitte zur Freilegung der Deckenbalken und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Auflagerschwelle.  
 Der Abbruch ist zu begrenzen auf das erforderliche Maß in Höhe und Breite zur Freilegung der Schwelle und der Deckenbalken, die Abbruchgrenzen sind als Verzahnung im Altmauerwerk für eine spätere Einbindung der neuen Ausmauerung herzustellen.  
 Abstützung des verbleibenden Gesimsmauerwerkes in gesonderter Position.  
 Abbruchziegel zur Wiederverwendung reinigen und im Baustellenbereich lagern. Transportweg zum Lagerort bis 50 m. Der Restschutt aus Abbruch ist zu entsorgen. Das abschnittsweise Entfernen und Wiederverlegen von Schutzplanen ist einzurechnen.  
 Mauerwerk : Ziegel / MG II  
 Ziegelgröße : ca 26 / 13 / 6 cm  
 Traufhöhe : ca. 4,00 m  
 Detail Bl.-Nr. : 495-3.05.2121.00

14,00 m3 \_\_\_\_\_

**16.1.1.4 Zulage, Entsorgung Abbruchziegel**

Zulage für das Aufladen, Abfahren und die Entsorgung von Abbruchziegel aus der Vorposition.

4,20 m3 \_\_\_\_\_

**16.1.1.5 Hintermauerwerk Gesims aufmauern, vorh. Ziegel**

Hintermauerwerk des Gesimses aus vorhandenen Mauerziegel gemäß Detailplanung, wieder aufmauern, einschließlich Transport zum Einbauort.  
 Die Arbeiten erfolgen in Teilabschnitte entsprechend den Abbruchbereichen zur Freilegung der Auflagerschwellen und Deckenbalken nach deren Sanierung. Das Einbinden in die Verzahnung des Bestandsmauerwerkes ist einzurechnen.  
 Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00  
 Ziegelgröße : ca 26 / 13 / 6 cm  
 Mörtel :Trasskalkmörtel der Fa.Märker/Hasit oder glw.  
 siehe Vorbemerkung  
 Angebotenes  
 Fabrikat :

.....  
 14,00 m3 \_\_\_\_\_

**16.1.1.6 Zulage, Lieferung neue Ziegel**

Zulage zur Vorposition für die Lieferung von neuen Ziegeln einschließlich Transport zum Einbauort

Ziegelart : Mauerziegel, Vollziegel MG2  
 Ziegelgröße : ca 26 / 13 / 6 cm  
 Beschaffenheit : dem Bestand entsprechend, hier muss eine Bemusterung der gewählten Ziegel durch den AG erfolgen  
 Angebotenes  
 Fabrikat :

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		(vom Hersteller einzutragen)		
	4,20	m3		
<b>16.1.1.7</b>		<b>Zulage, Balkenköpfe einmauern, luftumsp.</b>		
		Zulage zum Aufmauern des Hintermauerwerkes der Gesimse, luftumspült. Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00		
	48,00	St		
<b>16.1.1.8</b>		<b>Zulage, Maueranker einmauern</b>		
		Zulage zum Aufmauern des Hintermauerwerkes der Gesimse, für das Einmauern der bauseits befestigten Maueranker.		
	15,00	St		
<b>16.1.1.9</b>		<b>Mauerschwelle untermörteln</b>		
		Untermörtelung der bauseits verlegten Mauerschwelle vollfugig herstellen, bis 3 cm dick Schwelle : 14 cm breit Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00		
	56,00	m		
<b>16.1.1.10</b>		<b>Zulage Umsetzen bauseitige Arbeitsbühne, fahrbar</b>		
		Bauseits vorhandene Arbeitsbühne, fahrbar, gemäß DIN EN 1004, außen, im Bereich wo kein Fassadengerüst gestellt werden kann arbeitsbedingt Umsetzen.		
		Höhe Belag : bis 3,60 m (oberste Standebene) Länge : bis 4,00 m Breite : mind. 0,60 m Lastgruppe : 3		
	1,00	psch		
			<b>Gesamtsumme:</b>	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.1.2	<b>Zimmerer- und Holzbauarbeiten</b>			
16.1.2.1	<b>Schutzplane einbauen, vorhalten, unterhalten</b>			
	Schutzplane für die Abdeckung freigelegter Mauerkronen, von offenen Dächern, Dachbauteilen und dergl. anbringen und gegen Regen und Wind sichern. Das tägliche öffnen und wieder verschließen der Arbeitsbereiche ist mit einzurechnen, einschließlich vorhalten und unterhalten über die Bauzeit und anschließender Beseitigung.			
	120,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
16.1.2.2	<b>Einbau Holzstiel im Keller, Eiche 14/14 cm</b>			
	Eichenholzstiel zuschneiden und im Kellergeschoß einbauen, Befestigung einschl. Befestigungsmittel sowie Lieferung des Holzen in gesonderter Position. Querschnitt : ca. 14/14 cm Länge : ca. 2 m			
	2,00	St	_____	_____
16.1.2.3	<b>Abstützung Gesimsmauerwerk, außen</b>			
	Abstützung des Gesimsmauerwerkes im Außenbereich mit Kanthölzer und Stiele gemäß Detailplanung inkl. Befestigungsmittel und vorsichtiger Unterkeilung von Hohlstellen der Form- und Gesimssteine. Unterbohlung der Stützenfüße, Quer- bzw. Diagonalaussteifungen sind mit einzurechnen. Das abschnittsweise abstützen und umsetzen ist mit einzurechnen. Nach Beendigung der Arbeiten und Sicherung des Gesimsmauerwerkes abbauen und abfahren. Abrechnung nach laufende m Gesimsabstützung. Holzquerschnitte : 12,5 / 12,5 cm Höhe Gesims über Gelände : bis 4,00 m Lieferung Bauholz gesondert. Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00			
	58,00	m	_____	_____
16.1.2.4	<b>Bauschnittholz Baubehelfe, Fl/TA/KI, lief.</b>			
	Bauschnittholz für Baubehelfe wie Abfangungen, Abstützungen und dergleichen aus Kantholz für Zimmerarbeiten liefern; Abbund gesondert. Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer Querschnitte : bis 14/14 cm Einzellängen : bis ca. 4,00 m			
	3,00	m <sup>3</sup>	_____	_____
16.1.2.5	<b>Abbund Bauholz für Baubehelfe</b>			
	Abbund von Bauholz für Baubehelfe wie Abstützungen, Aussteifungen und dergleichen durch Abbinden, Aufstellen und Verlegen, inkl. aller Anschlüsse und Verbindungen.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Querschnitte bis 14/14 cm Lieferung von Bauholz gesondert.		
	125,00	m		
<b>16.1.2.6</b>		<b>Demont., Abbr. Dachstuhl- und Deckenteile</b> Dachstuhl- und Deckenbalkenteile, wie Balken, Pfosten, Kopfband, Sparren, Pfette, Zange usw., abschneiden und aus den Verbindungen lösen, Bauschutt entsorgen. Die statisch erforderlichen Abstützungsmaßnahmen sind einzukalkulieren. Bauteil : Decke und Dachstuhl		
	185,00	m		
<b>16.1.2.7</b>		<b>Ausbau Lehmwickel aus Decke m. Lagerung</b> Ausbau vorhandener Lehmwickel aus der Decke im Sanierungsbereich der Holzbalkendecke, einschl. Lagerung zum Wiedereinbau. Lehmwickelhöhe : 100 mm		
	70,00	m2		
<b>16.1.2.8</b>		<b>Einbau Lehmwickel gelagert, zw. De-Balken</b> Einbau der zwischengelagerten Lehmwickel einschl. Herstellung eines Wickelauflegers Lehmwickel Bestand : d=100 mm		
	70,00	m2		
<b>16.1.2.9</b>		<b>Ergänzung Deckenfüllung m. Lehmschüttung</b> Ergänzung der Lehmfüllung in Decken mit einer Hanf-Leichtlehmschüttung, in denen Fehlstellen vorhanden sind. Auffüllhöhe 6 bis 8 cm		
	10,00	m2		
<b>16.1.2.10</b>		<b>Deckenschalung ausbauen, entsorgen</b> Deckenschalung aus Schalungsbretter ausbauen und entsorgen Bauteil : Decke ü. EG Brettdicke : bis 3 cm		
	70,00	m2		
<b>16.1.2.11</b>		<b>Unterdecke, Putzträger/Schalung entf.</b> Unterdecke, bestehend aus Putz mit Putzträgermaterial und Holzschalung entfernen; Bauschutt entsorgen. Notwendige Gerüste sind einzurechnen. Ausbauort : Decke über EG		
	70,00	m2		
<b>16.1.2.12</b>		<b>Schalung unter Decken, mit Putzträger</b> Schalung aus Brettern, unter Holzbalkendecke		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

als Unterkonstruktion für Rohrputzdecken inkl.  
 Putzträgermatte aus Schilfrohrgebebe  
 liefern und einbauen.  
 Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer  
 Holzfeuchte : trocken (< 20%)  
 Brettstärke : 18 mm  
 Schilfrohrgebebe : Schilfrohrhalme m. Bindung

70,00 m2

**16.1.2.13 Ausbau Fußboden EG, Raum 2**

Ausbau des vorhandenen Fußbodens im Erdgeschoß wie folgt:  
 - Linoleumbelag vorsichtig aufnehmen und entsorgen, Beschädigungen an den darunter liegenden Dielen sind zu vermeiden.  
 - Dielenboden vorsichtig aufnehmen, entnageln und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.  
 - Lagerhölzer aufnehmen und entsorgen  
 Um Beschädigungen an den bauzeitlichen Dielen, Ziegeln und Ziegelabdrücken zu vermeiden gilt beim Rückbau des Fußbodens besondere Vorsicht !

Fußbodendielen : d=30 mm, Nadelholz  
 Lagerhölzer : ca. 12 x 12 cm, e=1,00 m  
 Ausbauort : EG, Raum 2  
 Zeichnung Detail : 495-3.05.2101\_00

10,00 m2

**16.1.2.14 Ausbau Fußboden EG, Raum 7**

Ausbau des vorhandenen Fußbodens im Erdgeschoß wie folgt:  
 - Linoleumbelag vorsichtig aufnehmen und entsorgen,  
 - Bodenbelag aus Spanplatten ausbauen und entsorgen, Beschädigungen an den darunter liegenden Dielen sind zu vermeiden.  
 - Lagerhölzer aufnehmen und entsorgen

Auf Grund einer Schnittstelle mit dem weiterbearbeitenden Bauabschnitt wird der Dielenboden durch den 7.RA ausgebaut und aufgearbeitet.

Um Beschädigungen an den bauzeitlichen Dielen, zu vermeiden gilt beim Rückbau des Fußbodens besondere Vorsicht !

Es ist einzukalkulieren, dass der Bodenaufbau nicht in einem Zuge zurückgebaut werden kann.

Um Beschädigungen an den bauzeitlichen Dielen zu vermeiden gilt beim Rückbau des Fußbodens besondere Vorsicht !

Spanplatten : d=30 mm  
 Lagerhölzer : ca. 12 x 12 cm, e=1,00 m  
 Ausbauort : EG, Raum 7  
 Zeichnung Detail : 495-3.05.2106\_00

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	9,00	m2		
<b>16.1.2.15</b>	<b>Ausbau Fußboden EG, Raum 9</b>			
	Ausbau des vorhandenen Fußbodens im Erdgeschoß wie folgt: - Linoleumbelag vorsichtig aufnehmen und entsorgen, - Bodenbelag aus Spanplatten ausbauen und entsorgen, Beschädigungen an den darunter liegenden Dielen sind zu vermeiden. - Lagerhölzer aufnehmen und entsorgen  Auf Grund einer Schnittstelle mit dem weiterbearbeitenden Bauabschnitt wird der Dielenboden durch den 7.RA ausgebaut und aufgearbeitet.  Um Beschädigungen an den bauzeitlichen Dielen, zu vermeiden gilt beim Rückbau des Fußbodens besondere Vorsicht !  Es ist einzukalkulieren, dass der Bodenaufbau nicht in einem Zuge zurückgebaut werden kann.  Spanplatten : d=20 mm Lagerhölzer : ca. 12 x 12 cm, e=1,00 m Ausbauort : EG, Raum 9 Zeichnung Detail : 495-3.05.2108_00			
	35,00	m2		
<b>16.1.2.16</b>	<b>Aufschieblinge demont., lagern und einbauen</b>			
	Aufschieblinge zur Wiederverwendung ausbauen, entnageln, reinigen und lagern. Schmiege nachschneiden und den Aufschiebling an gleicher Stelle wieder einbauen, einschließ- lich Lieferung Befestigungsmittel. Sicherung mit Brettlasche in gesonderter Position. Querschnitt : ca. 16/16 cm Länge : bis 2,00 m Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00 Regeldetail : Statik Pos.V.12.22			
	48,00	St		
<b>16.1.2.17</b>	<b>Zulage, Aufschieblinge neu</b>			
	Zulage für den Zuschnitt und Anpassung von neuen Aufschieblingen, einschließlich Lieferung der Verbindungsmittel. Lieferung Bauholz gesondert. Sicherung mit Brettlasche in gesonderter Position. Querschnitt : ca. 16/16 cm Länge : bis 2,00 m Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00 Regeldetail : Statik Pos.V.12.22			
	48,00	St		
<b>16.1.2.18</b>	<b>Bauschnittholz liefern, Ta/Fi/Ki C24, S 10</b>			
	Bauschnittholz nur liefern, Holzart Tanne, Fichte, Kiefer Festigkeitsklasse C 24 DIN 1052, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1,			



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		max. Holzfeuchte 18 %, Querschnitt von 12/12 cm bis 20/20 cm, Einzellänge bis 8 m.		
	5,04	m3		
<b>16.1.2.19</b>		<b>Abbund Bauholz, Ta/Fi,Ki bis20/20cm</b>		
		Abbund von Bauholz für Dachkonstruktion und Deckenbalken, durch Abbinden, Aufstellen und Verlegen, inkl. aller Anschlüsse und Auswechslungen. Notwendige Hilfs- und Montageabstützungen sind mit einzurechnen.		
		Kleineisenteile, soweit es Besondere Leistungen sind, und Lieferung von Bauholz gesondert. Konstruktionsteil : Dachbauteile, Deckenbalken Holzart : Fichte, Tanne, Kiefer Festigkeitsklasse : S 24 Sortierklasse : S 10, trocken Holzfeuchte : max. 18 % Querschnitte : 12/12 - 20/20 cm		
	137,00	m		
<b>16.1.2.20</b>		<b>Bauschnittholz liefern, Eiche, D30</b>		
		Bauschnittholz nur liefern, Holzart Eiche, Festigkeitsklasse D 30 DIN 1052, Sortierklasse LS 10 DIN 4074-5, Holzfeuchte trocken Querschnitt von 12/12 cm bis 20/20 cm, Einzellänge bis 8 m.		
	1,85	m3		
<b>16.1.2.21</b>		<b>Abbund Bauholz, Eiche, bis20/20cm</b>		
		Abbund von Bauholz für Dachkonstruktion, durch Abbinden, Aufstellen und Verlegen, inkl. aller Anschlüsse und Auswechslungen. Notwendige Hilfs- und Montageabstützungen sind mit einzurechnen.		
		Kleineisenteile, soweit es Besondere Leistungen sind, und Lieferung von Bauholz gesondert. Konstruktionsteil : Schwellen Holzart : Eiche, trocken Festigkeitsklasse : D 30 Querschnitte : 12/12 - 20/20 cm		
	98,00	m		
<b>16.1.2.22</b>		<b>Zulage Schwellenstoß</b>		
		Zulage für das Herstellen von Schwellenstößen im Eichenholz einschl. Schraubverbindungen. Regeldetail : Statik Pos.V 12.21		
	15,00	St		
<b>16.1.2.23</b>		<b>Blattstoß Sparren, - 20/20, 0,68m, NH</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung als Blattstoß		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

des Sparrens ab Rückschnittgrenze durch Herstellen eines Blattes auf halben Holzquerschnitt der zu verbindenden Holzteile, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel.  
 Der Ersatzquerschnitt ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen.  
 Bauschutt entsorgen.  
 Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.  
 Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : stehendes Blatt, l=0,68m  
 Querschnitt : bis 20x20cm  
 Holzart : Nadelholz (Fi, Ta, Ki)  
 Regeldetail : Statik Pos.V 12.1.1

Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position.  
 Holzlieferung in gesonderter Position.

14,00 St \_\_\_\_\_

16.1.2.24

**Blattstoß Sparren, - 20/20, 0,84m, NH**

Herstellen einer Anschlußverbindung als Blattstoß des Sparrens ab Rückschnittgrenze durch Herstellen eines Blattes auf halben Holzquerschnitt der zu verbindenden Holzteile, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel.  
 Der Ersatzquerschnitt ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen.  
 Bauschutt entsorgen.  
 Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.  
 Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : stehendes Blatt, l=0,84m  
 Querschnitt : bis 20x20cm  
 Holzart : Nadelholz (Fi, Ta, Ki)  
 Regeldetail : Statik Pos.V 12.2.1

Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position.  
 Holzlieferung in gesonderter Position.

14,00 St \_\_\_\_\_

16.1.2.25

**Anlaschung Sparren, 2x6cm, l= 1,36 m, NH**

Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Sparrenstoßes, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel.  
 Die Laschenhöhe ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen.  
 Bauschutt entsorgen.  
 Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.  
 Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : beids. Holzlaschen d=6cm

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.1.2.26				
16.1.2.27				
16.1.2.28				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : stehendes Blatt, l=0,86m  
 Querschnitt : bis 16x18cm  
 Holzart : Nadelholz (Kiefer)  
 Regeldetails : Statik Pos.V.12.7.2

Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position.  
 Holzlieferung in gesonderter Position.

6,00 St

**16.1.2.29**

**Anlaschung Deckenbalken, -2x10cm, l=1,78m NH**

Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Balkenstoßes, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Die Laschenhöhe ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : beids. Holzlaschen d=bis 10 cm  
 Laschenlänge : 1,78 m  
 Deckenbalken : bis 16 x 18 cm  
 Holzart : Nadelholz (Kiefer)  
 Regeldetail : Statik Pos.V.12.7.1

Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position.  
 Holzlieferung in gesonderter Position.

20,00 St

**16.1.2.30**

**Anschluß Sparren / Deckenbalken**

Anschluß des Sparrenfußes an Deckenbalken durch Ausbildung eines Versenversatzes mit einer Versattiefe von t=3 cm und einer Vorholzlänge > 20 cm. Lagesicherung durch Sparrennagel 6x200. Sparrenquerschnitt : bis 16/18 cm Holzart : NH (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos.V.12.4.1 Statik Pos.V.12.1.1

38,00 St

**16.1.2.31**

**Anschluß intakter Sparren / Deckenbalken**

Anschluß des Sparrenfußes an den Deckenbalken bei intaktem Sparrenfuß bzw. intaktem Deckenbalken und unzureichender Vorholzlänge durch Rückverankerung mit verzinkte Stahlwinkel und Gewindestange sowie Befestigung der Winkel auf dem Deckenbalken mit Schrauben. Einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel. Sparrenquerschnitt : bis 16/18 cm Holzart : NH (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos.V.12.4.2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Statik Pos.V.12.5.2		
	19,00	St		
<b>16.1.2.32</b>		<b>Anschluß Sparren Firstknoten</b>		
		Anschluß Sparren am Firstknoten durch Verblattung und Holz nagelsicherung. Sparrenquerschnitt : bis 18/18 cm Holzart : NH (Kiefer) Holznagel : LH (Eiche) Dm 28 mm Regeldetail : Statik Pos.V.12.10		
	36,00	St		
<b>16.1.2.33</b>		<b>Blattstoß Kehlbalken, -16/16cm, l=0,68m, NH</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung als Blattstoß des Kehlbalkens ab Rückschnittgrenze durch Herstellen eines Blattes auf halben Holzquerschnitt der zu verbindenen Holzteile, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Der Ersatzquerschnitt ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.		
		Anschluß : stehendes Blatt, l=0,68m Querschnitt : bis 16x18cm Holzart : Nadelholz (Fi, Ta, Ki) Regeldetail : Statik Pos.V 12.16		
		Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position. Holzlieferung in gesonderter Position.		
	34,00	St		
<b>16.1.2.34</b>		<b>Anlaschung Kehlbalken-Sparren, 2x3/14/70, NH</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Kehlbalkens an den Sparren, einschl. Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.		
		Anschluß : beids. Holzlaschen 3/14/70 cm Holzart : Nadelholz (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos.V.12.17.2		
		Holzlieferung in gesonderter Position.		
	15,00	St		
<b>16.1.2.35</b>		<b>Anschluß Kehlbalken-Sparren, Zapfenverbindung</b>		
		Anschlussverbindungsstoß zwischen Kehlbalken und Sparren mit geraden Zapfen herstellen einschließlich Lieferung und Einbau eines Holznagels. Holzart : NH, Kiefer		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Querschnitt : ca. 16/16 cm Holznagel : Dm 16 mm, Eiche Regeldetail : Statik Pos.V.12.17.1		
	16,00	St		
<b>16.1.2.36</b>		<b>Anschluß Kehlbalken-Mittelpfette, aufkämmer</b>		
		Anschluss zwischen Kehlbalken und Mittelpfette (Rähm) durch aufkämmer des Kehlbalkens auf das Rähm mit einer Versatztiefe von 2 cm sowie Lagesicherung der nicht intakten Zapfenverbindung zwischen Sparren und Kehlbalken durch einen Sparrennagel oder Holzschraube 6x280 mm. Einschließlich Lieferung Verbindungsmittel. Holzart : NH, Kiefer Querschnitt : ca. 16/16 cm Regeldetail : Statik Pos.V.12.18		
	14,00	St		
<b>16.1.2.37</b>		<b>Anschluß Kehlbalken-Mittelpfette, Knagge</b>		
		Anschluss zwischen Kehlbalken und Mittelpfette (Rähm) bei Ablösung des Kehlbalkens vom Rähm durch Einbau von beidseitigen Knaggen aus das Rähm genagelt sowie Lagesicherung der nicht intakten Zapfenverbindung zwischen Sparren und Kehlbalken durch einen Sparrennagel oder Holzschraube 6x280 mm. Einschließlich Lieferung Verbindungsmittel. Holzart : NH, Kiefer Knagge (2x) : 10 cm x Pfettenbreite Regeldetail : Statik Pos.V.12.18		
	14,00	St		
<b>16.1.2.38</b>		<b>Blattstoß Stuhlstützen, -16/20cm, l=0,60m, NH</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung als Blattstoß des Stuhlstütze ab Rückschnittgrenze durch Herstellen eines Blattes auf halben Holzquerschnitt der zu verbindenen Holzteile, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Der Ersatzquerschnitt ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützung und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.		
		Anschluß : stehendes Blatt, l=0,60m Querschnitt : bis 16x20 cm Holzart : Nadelholz (Fi, Ta, Ki) Regeldetail : Statik Pos.V 12.13		
		Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position. Holzlieferung in gesonderter Position.		
	3,00	St		
<b>16.1.2.39</b>		<b>Anschluß Stuhlstütze-Deckenbalken, Zapfenverb.</b>		
		Anschlussverbindungsstoß zwischen Stuhlstütze und Deckenbalken mit geraden Zapfen herstellen einschl.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Lieferung und Einbau eines Holznagels. Holzart : NH, Kiefer Querschnitt : bis 16/20 cm Holznagel : Dm 16 mm, Eiche Regeldetail : Statik Pos.V.12.14			
	3,00	St	_____	_____
<b>16.1.2.40</b>	<b>Anschluß Stuhlstütze-Mittelpfette, Zapfenverb.</b>			
	Anschlussverbindungsstoß zwischen Stuhlstütze und Mittelpfette mit geraden Zapfen herstellen einschl. Lieferung und Einbau eines Holznagels. Holzart : NH, Kiefer Querschnitt : bis 16/20 cm Holznagel : Dm 16 mm, Eiche Regeldetail : Statik Pos.V.12.15			
	3,00	St	_____	_____
<b>16.1.2.41</b>	<b>Verstärkung Deckenb.l Laschen, -2x10cm, l=2,00 m NH</b>			
	Verstärkung des Deckenbalkens über dem Auflager der Mittelwand durch beidseitige Holzlaschen, einschl. Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Die Laschenhöhe ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.			
	Anschluß : beids. Holzlaschen t=6 cm Laschenlänge : 2,00 m Deckenbalken : bis 16 x 18 cm Holzart : Nadelholz (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos.V.12.7.3			
	Holzlieferung in gesonderter Position.			
	3,00	St	_____	_____
<b>16.1.2.42</b>	<b>Anschluß Kopfband-Stütze, Zapfenverb.</b>			
	Anschlussverbindungsstoß zwischen Stuhlstütze und Kopfband als Zapfenverbindung in vorhandenes Zapfenloch herstellen einschl. Lieferung und Einbau eines Holznagels. Holzart : NH, Kiefer Querschnitt : bis 16/20 cm Holznagel : Dm 16 mm, Eiche Regeldetail : Statik Pos.V.12.20			
	6,00	St	_____	_____
<b>16.1.2.43</b>	<b>Anschluß Kopfband-Rähm, Zapfenverb.</b>			
	Anschlussverbindungsstoß zwischen Rähm und Kopfband als Zapfenverbindung in vorhandenes Zapfenloch herstellen einschl. Lieferung und Einbau eines Holznagels. Holzart : NH, Kiefer Querschnitt : bis 16/20 cm Holznagel : Dm 16 mm, Eiche			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Regeldetail : Statik Pos.V.12.20		
	6,00	St		
<b>16.1.2.44</b>		<b>Hohlraum in Zapfenloch auskeilen</b>		
		Hohlraum in vorhandenes Zapfenloch vor dem Einsetzen neuer Hölzer kraftschlüssig und vollflächig auskeilen. Holzart : NH, Kiefer Regeldetail : Statik Pos.V.12.20		
	28,00	St		
<b>16.1.2.45</b>		<b>Anschluß Aufschiebling an Sparren, Brettlasche</b>		
		Anschlussverbindungsstoß zwischen Sparren und Aufschiebling einseitig als Brettlasche herstellen einschl. Lieferung und Einbau der Brettlasche und aller Verbindungsmittel. Holzart : NH, Kiefer C 24 Brettlasche : 4 / 14 cm Laschenlänge : bis 0,80 m Regeldetail : Statik Pos.V.12.22		
	30,00	St		
<b>16.1.2.46</b>		<b>Deckenscheibe ü. EG, OSB 3, d=25 mm</b>		
		Fußboden aus OSB-Platten als statische Scheibe, einlagig, auf vorhandene Balkenlage über EG, liefern und sichtbar schrauben. Stoßausbildung quer zur Deckenbalkenrichtung durch Stoßhölzer 3/10, C24 schubsteif verbinden. Stoßausbildung in Deckenbalkenrichtung nur auf Deckenbalken zulässig. Einschließlich Lieferung aller Verbindungsmittel.		
		Plattentyp : OSB/3 Nutzungsstufe : 2 Dicke : 25 mm Regeldetails : Statik Pos.V12.23 bis V 12.25		
	148,00	m <sup>2</sup>		
<b>16.1.2.47</b>		<b>Randrippe Deckenscheibe, 8/12, C 24</b>		
		Randrippe im Randbereich der Deckenscheibe liefern und einbauen, Befestigung an Deckenbalken mit Holzschrauben, inkl. kraft- und formschlüssiger Stoß der Randrippen mit beidseitig Windrispenband 80x2,0  Einschließlich aller Hilfs- und Verbindungsmittel.		
		Randrippe : 8/12, C 24 Regeldetails : Statik Pos.V12.23 bis V 12.25		
	54,00	m		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.1.2.48				
	<b>Zulage Verschraubung und Anschluß Stichbalken</b>			
	Zulage für die Verschraubung der Deckenscheibe im Anschlußbereich der Stichbalken, einschl. Lieferung der Verbindungsmittel. Regeldetails : Statik Pos.V 12.25			
	4,00	St		
16.1.2.49				
	<b>Fußboden (Laufsteg) neu, Dielen mit Dämmung u. UK, DG</b>			
	Fußboden als Laufsteg im Dachgeschoß auf Deckenscheibe der Vorpositionen wie folgt liefern und herstellen: - Lagerhölzer 8/120 mm im Abstand bis 80 cm auf Deckenscheibe (OSB) verlegen und gegen verschieben sichern. - Mineralwolldämmung 80 + 40 mm, WLG 035, dicht geschlossen zwischen den Lagerhölzern verlegen. - Holzdielen d=30 mm mit Nut und Feder aus Nadelholz, Oberseite gehobelt, auf den Lagerhölzern verlegen und verdeckt nageln, Brettbreite mind. 15 cm			
	Zeichnung : 495-3.05.2020_00 495-3.05.2112_00			
	28,00	m2		
16.1.2.50				
	<b>Mineralwolldämmung auf OSB-Scheibe, d=120 mm</b>			
	Mineralwolle-Wärmedämmung als Bahn oder Matte auf OSB-Deckenscheibe, dicht gestoßen, nicht begehbar. Bei mehreren Lagen ist die Dämmung mit versetzten Stößen zu verlegen. Einbauort : Dachgeschoß Material : Faserdämmstoff WLG : 035 Dämmdicke : 80 + 40 = 120 mm Gef. Baustoffklasse : A1/A2 Ausführungsart : ohne Kaschierung Anzahl der Lagen : 2-lagig			
	135,00	m2		
16.1.2.51				
	<b>Zugverbindung Deckenbalken, Windrispenb.</b>			
	Zugverbindung der Deckenbalken im Bereich von Balkenwechsel durch Aufnagelung von Windrispenband, einschl. Lieferung Material und Befestigungsmittel. Windrispenband : 60x1,5 (bis ca. 3 m lang) Regeldetails : Statik Pos.V 12.9			
	4,00	St		
16.1.2.52				
	<b>Gabellagerung Stahlüberzug, Endauflager</b>			
	Gabellagerung an vorhandenen Stahlüberzug I 220 durch Lieferung und Einbau eines Stahlwinkels L 200x100x12, l=150 mm lang und 2 L 70x70x6, l=170 mm einschließlich Verbindungsmittel M 12 und Herstellung der Bohrungen.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Profilstahl : S 235, inkl. Korrosionsschutz Regeldetails : Statik Pos.V 12.12.1		
	2,00	St		
<b>16.1.2.53</b>		<b>Gabellagerung Stahlüberzug, Deckenbalken</b>		
		Gabellagerung an vorhandenen Stahlüberzug I 220 durch Lieferung und Einbau von 2 Profile U 240, l= Balkenbreite (bis 20 cm) mit je 2 M 12 auf Decken- balken geschraubt, einschließlich Verbindungsmittel. Profilstahl : S 235, inkl. Korrosionsschutz Regeldetails : Statik Pos.V 12.12.2		
	6,00	St		
<b>16.1.2.54</b>		<b>Korrosionsschutz, Stahlanker 20/50 mm</b>		
		Stahlanker als vollwandiges Profil durch mechanische Verfahren entrostet und nachreinigen sowie mit einem zweimaligen Rostschutzanstrich versehen. Ausführung der Arbeiten im ausgebauten Zustand. Querschnitt : bis ca. 20 x 50 cm Einzellänge : bis 1,50 m		
	76,00	m		
<b>16.1.2.55</b>		<b>Korrosionsschutz, Stahlträger I 220</b>		
		Stahlträger als vollwandiges Profil durch mechanische Verfahren entrostet und nachreinigen sowie mit einem zweimaligen Rostschutzanstrich versehen. Ausführung der Arbeiten im eingebauten Zustand. Profil : Doppel-T 220 Bauteil : Überzug Einbauort : Dachgeschoß		
	8,00	m		
<b>16.1.2.56</b>		<b>Instandsetzung, Reparatur Treppengeländer</b>		
		Das vorhandene Treppengeländer soll erhalten und instandgesetzt bzw. repariert werden. Die barocke Sprossenfüllung ist brettartig profiliert. Handlauf und Pfosten sind leicht profiliert. Alle Geländerteile sind aus Nadelholz mit alten Anstrichen. Der Aufwand ist vor Ort festzulegen und mit der Bauleitung abzustimmen. Als Leistungsaufwand werden angenommen: - Entfernen vorhandener Altanstriche durch schleifen - Ausbesserung kleiner Schäden durch schleifen und spachteln - Ausbesserung kleinerer Schäden durch Paßstücke bis zu einer Länge von 10 cm im Handlauf - Austausch stark beschädigter Sprossen - Austausch stark beschädigter Handlaufabschnitte		
		Siehe Gutachten Holzschutzgutachter,		
		Kalkulationshilfe		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anlage: Fotos Dachgeschoss Haus 12

6,00 m \_\_\_\_\_

**16.1.2.57 Holzschutzarbeiten Balkenköpfe**

Holzschutzarbeiten gemäß Holzschutzgutachten an vorhandenen und neuen Balkenköpfen auf rund 0,5 m Länge im Streichverfahren mit einem geprüften und zugelassenem Holzschutzmittel mit Prüfprädiakat P und Iv auf Lösemittelbasis (derzeit nur Imprägniergrund plus der Fa. Remmers)

125,00 m2 \_\_\_\_\_

**Gesamtsumme:** \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.2		<b>Arbeiten Haus 13</b>		
16.2.1		<b>Maurerarbeiten im Zuge Zimmerer- und Holzbauarbeiten</b>		
16.2.1.1		<b>Rückbau Hintermauerwerk Gesims</b> Rückbau des Hintermauerwerkes des Traufgesimses in Teilabschnitte zur Freilegung der Deckenbalken und Auflagerschwelle. Der Abbruch ist zu begrenzen auf das erforderliche Maß in Höhe und Breite zur Freilegung der Schwelle und der Deckenbalken, die Abbruchgrenzen sind als Verzahnung im Altmauerwerk für eine spätere Einbindung der neuen Ausmauerung herzustellen. Abstützung des verbleibenden Gesimsmauerwerkes in gesonderter Position. Abbruchziegel zur Wiederverwendung reinigen und im Baustellenbereich lagern. Transportweg zum Lagerort bis 50 m. Der Restschutt aus Abbruch ist zu entsorgen. Das abschnittsweise Entfernen und Wiederverlegen von Schutzplanen ist einzurechnen. Mauerwerk : Ziegel / MG II Ziegelgröße : ca 26 / 13 / 6 cm Traufhöhe : ca. 4,00 m Detail Bl.-Nr. : 495-3.05.2121.00		
	14,00	m3		
16.2.1.2		<b>Zulage, Entsorgung Abbruchziegel</b> Zulage für das Aufladen, Abfahren und die Entsorgung von Abbruchziegel aus der Vorposition.		
	4,20	m3		
16.2.1.3		<b>Hintermauerwerk Gesims aufmauern, vorh. Ziegel</b> Hintermauerwerk des Gesimses aus vorhandenen Mauer- ziegel gemäß Detailplanung, wieder aufmauern, einschließlich Transport zum Einbauort. Die Arbeiten erfolgen in Teilabschnitte entsprechend den Abbruchbereichen zur Freilegung der Auflagerschwellen und Deckenbalken nach deren Sanierung. Das Einbinden in die Verzahnung des Bestandsmauerwerkes ist einzu- rechnen. Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00 Ziegelgröße : ca 26 / 13 / 6 cm Mörtel :Trasskalkmörtel der Fa.Märker/Hasit oder glw. siehe Vorbemerkung Angebotenes Fabrikat :		
	14,00	m3		
16.2.1.4		<b>Zulage, Lieferung neue Ziegel</b> Zulage zur Vorposition für die Lieferung von neuen Ziegeln einschließlich Transport zum Einbauort  Ziegelart : Mauerziegel, Vollziegel MG2 Ziegelgröße : ca 26 / 13 / 6 cm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Beschaffenheit : dem Bestand entsprechend, hier muss eine Bemusterung der gewählten Ziegel durch den AG erfolgen Angebotenes Fabrikat : ..... (vom Hersteller einzutragen)		
	4,20	m3	_____	_____
16.2.1.5		<b>Zulage, Balkenköpfe einmauern, luftumsp.</b> Zulage zum Aufmauern des Hintermauerwerkes der Gesimse, luftumspült. Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00		
	48,00	St	_____	_____
16.2.1.6		<b>Zulage, Maueranker einmauern</b> Zulage zum Aufmauern des Hintermauerwerkes der Gesimse, für das Einmauern der bauseits befestigten Maueranker.		
	15,00	St	_____	_____
16.2.1.7		<b>Mauerschwelle untermörteln</b> Untermörtelung der bauseits verlegten Mauerschwelle vollfugig herstellen, bis 3 cm dick Schwelle : 14 cm breit Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00		
	56,00	m	_____	_____
16.2.1.8		<b>Zulage Umsetzen bauseitige Arbeitsbühne, fahrbar</b> Bauseits vorhandene Arbeitsbühne, fahrbar, gemäß DIN EN 1004, außen, im Bereich wo kein Fassadengerüst gestellt werden kann arbeitsbedingt Umsetzen.  Höhe Belag : bis 3,60 m (oberste Standebene) Länge : bis 4,00 m Breite : mind. 0,60 m Lastgruppe : 3		
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.2.2				
16.2.2.1				
16.2.2.2				
16.2.2.3				
16.2.2.4				
16.2.2.5				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		einzukalkulieren. Bauteil : Decke und Dachstuhl		
	185,00	m		
<b>16.2.2.6</b>		<b>Ausbau Lehmwickel aus Decke m. Lagerung</b> Ausbau vorhandener Lehmwickel aus der Decke im Sanierungsbereich der Holzbalkendecke, einschl. Lagerung zum Wiedereinbau. Lehmwickelhöhe : 100 mm		
	70,00	m2		
<b>16.2.2.7</b>		<b>Einbau Lehmwickel gelagert, zw. De-Balken</b> Einbau der zwischengelagerten Lehmwickel einschl. Herstellung eines Wickelaufagers Lehmwickel Bestand : d=100 mm		
	70,00	m2		
<b>16.2.2.8</b>		<b>Ergänzung Deckenfüllung m. Lehmschüttung</b> Ergänzung der Lehmfüllung in Decken mit einer Hanf-Leichtlehmschüttung, in denen Fehlstellen vorhanden sind. Auffüllhöhe 6 bis 8 cm		
	10,00	m2		
<b>16.2.2.9</b>		<b>Deckenschalung ausbauen, entsorgen</b> Deckenschalung aus Schalungsbretter ausbauen und entsorgen Bauteil : Decke ü. EG Brettdicke : bis 3 cm		
	70,00	m2		
<b>16.2.2.10</b>		<b>Unterdecke, Putzträger/Schalung entf.</b> Unterdecke, bestehend aus Putz mit Putzträgermaterial und Holzschalung entfernen; Bauschutt entsorgen. Notwendige Gerüste sind einzurechnen. Ausbauort : Decke über EG		
	70,00	m2		
<b>16.2.2.11</b>		<b>Schalung unter Decken, mit Putzträger</b> Schalung aus Brettern, unter Holzbalkendecke als Unterkonstruktion für Rohrputzdecken inkl. Putzträgermatte aus Schilfrohrgewebe liefern und einbauen. Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer Holzfeuchte : trocken (< 20%) Brettdicke : 18 mm Schilfrohrgewebe : Schilfrohrhalme m. Bindung		
	70,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.2.2.12				
	<b>Aufschieblinge demont., lagern und einbauen</b>			
	Aufschieblinge zur Wiederverwendung ausbauen, entnageln, reinigen und lagern. Schmiege nachschneiden und den Aufschiebling an gleicher Stelle wieder einbauen, einschließ- lich Lieferung Befestigungsmittel. Sicherung mit Brettlasche in gesonderter Position. Querschnitt : ca. 16/16 cm Länge : bis 2,00 m Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00 Regeldetail : Statik Pos.V.12.22			
	48,00	St		
16.2.2.13				
	<b>Zulage, Aufschieblinge neu</b>			
	Zulage für den Zuschnitt und Anpassung von neuen Aufschieblingen, einschließlich Lieferung der Verbindungsmittel. Lieferung Bauholz gesondert. Sicherung mit Brettlasche in gesonderter Position. Querschnitt : ca. 16/16 cm Länge : bis 2,00 m Detail Bl.-Nr : 495-3.05.2121.00 Regeldetail : Statik Pos.V.12.22			
	48,00	St		
16.2.2.14				
	<b>Bauschnittholz liefern, Ta/Fi/Ki C24, S 10</b>			
	Bauschnittholz nur liefern, Holzart Tanne, Fichte, Kiefer Festigkeitsklasse C 24 DIN 1052, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Querschnitt von 12/12 cm bis 20/20 cm, Einzellänge bis 8 m.			
	5,04	m3		
16.2.2.15				
	<b>Abbund Bauholz, Ta/Fi,Ki bis20/20cm</b>			
	Abbund von Bauholz für Dachkonstruktion und Deckenbalken, durch Abbinden, Aufstellen und Verlegen, inkl. aller Anschlüsse und Auswechslungen. Notwendige Hilfs- und Montageabstützungen sind mit einzurechnen.  Kleineisenteile, soweit es Besondere Leistungen sind, und Lieferung von Bauholz gesondert. Konstruktionsteil : Dachbauteile, Deckenbalken Holzart : Fichte, Tanne, Kiefer Festigkeitsklasse : S 24 Sortierklasse : S 10, trocken Holzfeuchte : max. 18 % Querschnitte : 12/12 - 20/20 cm			
	137,00	m		
16.2.2.16				
	<b>Bauschnittholz liefern, Eiche, D30</b>			
	Bauschnittholz nur liefern, Holzart Eiche, Festigkeitsklasse D 30 DIN 1052, Sortierklasse LS 10 DIN 4074-5, Holzfeuchte trocken			



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Querschnitt von 12/12 cm bis 20/20 cm, Einzellänge bis 8 m.		
	1,85	m3		
<b>16.2.2.17</b>		<b>Abbund Bauholz, Eiche, bis20/20cm</b>		
		Abbund von Bauholz für Dachkonstruktion, durch Abbinden, Aufstellen und Verlegen, inkl. aller Anschlüsse und Auswechslungen. Notwendige Hilfs- und Montageabstützungen sind mit einzurechnen.		
		Kleineisenteile, soweit es Besondere Leistungen sind, und Lieferung von Bauholz gesondert. Konstruktionsteil : Schwellen Holzart : Eiche, trocken Festigkeitsklasse : D 30 Querschnitte : 12/12 - 20/20 cm		
	98,00	m		
<b>16.2.2.18</b>		<b>Zulage Schwellenstoß</b>		
		Zulage für das Herstellen von Schwellenstößen im Eichenholz einschl. Schraubverbindungen. Regeldetail : Statik Pos.V 13.22		
	15,00	St		
<b>16.2.2.19</b>		<b>Blattstoß Sparren, - 20/20, 0,68m, NH</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung als Blattstoß des Sparrens ab Rückschnittgrenze durch Herstellen eines Blattes auf halben Holzquerschnitt der zu verbindenen Holzteile, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Der Ersatzquerschnitt ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquer- schnitte sind vor Ort zu überprüfen. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.		
		Anschluß : stehendes Blatt, l=0,68m Querschnitt : bis 20x20cm Holzart : Nadelholz (Fi, Ta, Ki) Regeldetail : Statik Pos.V 13.1.1		
		Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position. Holzlieferung in gesonderter Position.		
	14,00	St		
<b>16.2.2.20</b>		<b>Blattstoß Sparren, - 20/20, 0,84m, NH</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung als Blattstoß des Sparrens ab Rückschnittgrenze durch Herstellen eines Blattes auf halben Holzquerschnitt der zu verbindenen Holzteile, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Der Ersatzquerschnitt ist dem Bestandsquerschnitt		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen.  
 Bauschutt entsorgen.  
 Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.  
 Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : stehendes Blatt, l=0,84m  
 Querschnitt : bis 20x20cm  
 Holzart : Nadelholz (Fi, Ta, Ki)  
 Regeldetail : Statik Pos.V 13.2.1

Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position.  
 Holzlieferung in gesonderter Position.

14,00 St

**16.2.2.21 Anlaschung Sparren, 2x6cm, l= 1,36 m, NH**

Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Sparrenstoßes, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel.  
 Die Laschenhöhe ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen.  
 Bauschutt entsorgen.  
 Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.  
 Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : beids. Holzlaschen d=6cm  
 Laschenlänge : ca.1,36 m  
 Sparren : ca. 13x13cm  
 Holzart : Nadelholz (Kiefer)  
 Regeldetail : Statik Pos. V 13.1.2

Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position.  
 Holzlieferung in gesonderter Position.

18,00 St

**16.2.2.22 Anlaschung Sparren, 2x6cm, l= 1,48 m, NH**

Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Sparrenstoßes, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel.  
 Die Laschenhöhe ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen.  
 Bauschutt entsorgen.  
 Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.  
 Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : beids. Holzlaschen, d=6cm  
 Laschenlänge : ca.1,48 m  
 Sparren : ca. 13x13cm  
 Holzart : Nadelholz (Kiefer)  
 Regeldetail : Statik Pos. V 13.1.2

Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Holzlieferung in gesonderter Position.		
	22,00	St		
16.2.2.23	<b>Anlaschung Gratsparren, 2x6cm, l= 1,48 m, NH</b>			
	Wie vor, jedoch für Gratsparren, einschließlich Abgratung der Querschnitte.			
	Anschluß : beids. Holzlaschen, d=6cm Laschenlänge : ca.1,48 m Gratsparren : ca. 13x13cm Holzart : Nadelholz (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos. V 13.3			
	Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position. Holzlieferung in gesonderter Position.			
	2,00	St		
16.2.2.24	<b>Blattstoß Deckenbalken, -16/18cm, 0,86m, NH</b>			
	Herstellen einer Anschlußverbindung als Blattstoß des Deckenbalkens ab Rückschnittgrenze durch Herstellen eines Blattes auf halben Holzquerschnitt der zu verbindenden Holzteile, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Der Ersatzquerschnitt ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.			
	Anschluß : stehendes Blatt, l=0,86m Querschnitt : bis 16x18cm Holzart : Nadelholz (Kiefer) Regeldetails : Statik Pos.V.13.7.1			
	Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position. Holzlieferung in gesonderter Position.			
	6,00	St		
16.2.2.25	<b>Anlaschung Deckenbalken, -2x8/17cm, l=1,58m NH</b>			
	Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Balkenstoßes, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Die Laschenhöhe ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.			
	Anschluß : beids. Holzlaschen 8/17 cm Laschenlänge : 1,58 m Deckenbalken : bis 16 x 18 cm Holzart : Nadelholz (Kiefer)			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Regeldetail : Statik Pos.V.12.7.1		
		Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position. Holzlieferung in gesonderter Position.		
	10,00	St		
<b>16.2.2.26</b>		<b>Anlaschung Deckenbalken, -2x8/18cm, l=2,00m NH</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Balkenstoßes, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Die Laschenhöhe ist dem Bestandsquerschnitt anzupassen. Die statisch erforderlichen Mindestquerschnitte sind vor Ort zu überprüfen. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.		
		Anschluß : beids. Holzlaschen 8/18 cm Laschenlänge : 2,00 m Deckenbalken : bis 16 x 18 cm Holzart : Nadelholz (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos.V.13.8		
		Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position. Holzlieferung in gesonderter Position.		
	10,00	St		
<b>16.2.2.27</b>		<b>Anlaschung Mittelbalken, 2x U 160, l=2,00m</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Balkenstoßes zwischen neuen und vorhandenen Mittelbalken mit Profilstahl 2xU160 mit Korrosionsschutz, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.		
		Anschluß : 2 x U 160 Laschenlänge : 2,00 m Deckenbalken alt : 22/22 cm Deckenbalken neu : 22/26 cm		
		Regeldetail : Statik Pos.V.13.10		
		Abbund des Ersatzquerschnittes in gesonderter Position. Holzlieferung in gesonderter Position.		
	1,00	St		
<b>16.2.2.28</b>		<b>Anlaschung, Verlängerung Mittelbalken</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung durch beidseitige Anlaschung des Balkenstoßes zwischen Mittelbalken und Stichbalken mit Holzlaschen, einschließlich Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : 2 x 12/22 NH, C24  
 Laschenlänge : bis 2,00 m  
 Regeldetail : Statik Pos.V.13.11

Abbund des Mittelbalkens in gesonderter Position.  
 Holzlieferung in gesonderter Position.

1,00 St

**16.2.2.29**

**Zulage, Anschluß Deckenbalken-Mittelbalken**

Zulage zur Vorposition für die Herstellung des Anschlusses von Deckenbalken und Mittelbalken durch Gewindestange und Unterlegbleche, inkl. Lieferung der Verbindungsmittel. Notwendige Abstützung und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Anschluß : Gewi Dm 16, l: ca. 50 cm  
 Mutter / Kontermutter o/u  
 2 x Unterlegblech 120/120/10-S 235  
 Regeldetail : Statik Pos.V.13.12

1,00 St

**16.2.2.30**

**Anschluß Sparren / Deckenbalken**

Anschluß des Sparrenfußes an Deckenbalken durch Ausbildung eines Versenversatzes mit einer Versattiefe von t=3 cm und einer Vorholzlänge > 20 cm. Lagesicherung durch Sparrennagel 6x200. Notwendige Abstützung und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Sparrenquerschnitt : bis 16/18 cm  
 Holzart : NH (Kiefer)  
 Regeldetail : Statik Pos.V.13.4.1

38,00 St

**16.2.2.31**

**Anschluß Mittelbalken-Hängewerk, Bl. 60x6 S 235**

Anschluß zwischen Mittelbalken und Hängewerk beids. durch Zuglasche aus Blech 60x6 mit angeschweißter Gewindestange Dm 20 mm inkl. Unterlegblech, U-Scheibe und Mutter, an Hängewerk mit Passbolzen M20 verschraubt, Stahlteile inkl. Rostschutzanstrich, herstellen einschl. Lieferung aller Profilverteile und Verbindungsmittel. Notwendige Abstützung und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.

Blech S 235 (2x) : 60x6, l=760 mm  
 Gewindestange, verz. : Dm 20 mm

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Unterlegblech, verz. : 150/400/10, S 235 Regeldetail : Statik Pos.V.13.13		
	4,00	St		
<b>16.2.2.32</b>		<b>Anschluß intakter Sparren / Deckenbalken</b>		
		Anschluß des Sparrenfußes an den Deckenbalken bei intaktem Sparrenfuß bzw. intaktem Deckenbalken und unzureichender Vorholzlänge durch Rückverankerung mit verzinkte Stahlwinkel und Gewindestange sowie Befestigung der Winkel auf dem Deckenbalken mit Schrauben. Einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel. Sparrenquerschnitt : bis 16/18 cm Holzart : NH (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos.V.13.4.2		
	10,00	St		
<b>16.2.2.33</b>		<b>Anschluß intakter Sparren / Deckenbalken, Hängewerk</b>		
		Anschluß des Sparrenfußes an den Deckenbalken bei Gratsparren und Hängewerkachse und unzureichender Vorholzlänge durch Rückverankerung mit verzinkte Stahlwinkel und Gewindestange sowie Befestigung der Winkel auf dem Deckenbalken mit Schrauben. Einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel. Sparrenquerschnitt : bis 16/18 cm Holzart : NH (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos.V.13.5 und 13.6		
	9,00	St		
<b>16.2.2.34</b>		<b>Anschluß Sparren-Firstknoten</b>		
		Anschluß Sparren am Firstknoten durch Verblattung und Holz Nagelsicherung. Sparrenquerschnitt : bis 18/18 cm Holzart : NH (Kiefer) Holznagel : LH (Eiche) Dm 28 mm Regeldetail : Statik Pos.V.13.9		
	36,00	St		
<b>16.2.2.35</b>		<b>Anlaschung Kehlbalken-Sparren, 2x3/14/70, NH</b>		
		Herstellen einer Anschlußverbindung durch einseitige Anlaschung des Kehlbalkens an den Sparren, einschl. Einbau und Lieferung der Verbindungsmittel. Bauschutt entsorgen. Notwendige Abstützung und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.		
		Anschluß : Holzlasche 6/16/70 cm Holzart : Nadelholz (Kiefer) Regeldetail : Statik Pos.V.13.16		
		Holzlieferung in gesonderter Position.		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.2.2.36	<b>Anschluß Kehlbalken-Sparren, Zapfenverbindung</b>			
	Anschlussverbindungsstoß zwischen Kehlbalken und Sparren mit geraden Zapfen herstellen einschließlich Lieferung und Einbau eines Holznagels.			
	Holzart : NH, Kiefer			
	Querschnitt : ca. 16/16 cm			
	Holznagel : Dm 16 mm, Eiche			
	Regeldetail : Statik Pos.V.13.17			
	16,00	St	_____	_____
16.2.2.37	<b>Anschluß Kehlbalken-Mittelpfette, aufkämmen</b>			
	Anschluss zwischen Kehlbalken und Mittelpfette (Rähm) durch aufkämmen des Kehlbalkens auf das Rähm mit einer Versatztiefe von 2 cm sowie Lagesicherung der nicht intakten Zapfenverbindung zwischen Sparren und Kehlbalken durch einen Sparrennagel oder Holzschraube 6x280 mm.			
	Einschließlich Lieferung Verbindungsmittel.			
	Holzart : NH, Kiefer			
	Querschnitt : ca. 16/16 cm			
	Regeldetail : Statik Pos.V.13.18			
	16,00	St	_____	_____
16.2.2.38	<b>Anschluß Kehlbalken-Mittelpfette, Knagge</b>			
	Anschluss zwischen Kehlbalken und Mittelpfette (Rähm) bei Ablösung des Kehlbalkens vom Rähm durch Einbau von beidseitigen Knaggen aus das Rähm genagelt sowie Lagesicherung der nicht intakten Zapfenverbindung zwischen Sparren und Kehlbalken durch einen Sparrennagel oder Holzschraube 6x280 mm.			
	Einschließlich Lieferung Verbindungsmittel.			
	Holzart : NH, Kiefer			
	Knagge (2x) : 10 cm x Pfettenbreite			
	Regeldetail : Statik Pos.V.13.18			
	14,00	St	_____	_____
16.2.2.39	<b>Anschluß Kehlbalken-Rähm, Knagge</b>			
	Anschluss zwischen Kehlbalken und Rähm in den Hängewerkachsen durch Einbau von beidseitigen Knaggen auf dem Rähm genagelt sowie einer Knagge unter dem Kehlbalken inkl. Lagesicherung der nicht intakten Zapfenverbindung zwischen Sparren und Kehlbalken durch einen Sparrennagel oder Holzschraube 6x280 mm.			
	Einschließlich Lieferung Verbindungsmittel.			
	Holzart : NH, Kiefer			
	Knagge (2x) : 10 cm x Pfettenbreite			
	Regeldetail : Statik Pos.V.13.21			
	4,00	St	_____	_____
16.2.2.40	<b>Anschluß Stuhlstütze-Deckenbalken, Zapfenverb.</b>			
	Anschlussverbindungsstoß zwischen Stuhlstütze und Deckenbalken mit geraden Zapfen herstellen einschl. Lieferung und Einbau eines Holznagels.			
	Holzart : NH, Kiefer			
	Querschnitt : bis 16/20 cm			
	Holznagel : Dm 16 mm, Eiche			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Regeldetail : Statik Pos.V.13.20		
	3,00	St		
<b>16.2.2.41</b>		<b>Anschluß Stuhlstütze-Mittelpfette, Zapfenverb.</b>		
		Anschlussverbindungsstoß zwischen Stuhlstütze und Mittelpfette mit geraden Zapfen herstellen einschl. Lieferung und Einbau eines Holznagels. Holzart : NH, Kiefer Querschnitt : bis 16/20 cm Holznagel : Dm 16 mm, Eiche Regeldetail : Statik Pos.V.13.19		
	3,00	St		
<b>16.2.2.42</b>		<b>Anschluß Kopfband-Stütze, Zapfenverb.</b>		
		Anschlussverbindungsstoß zwischen Stuhlstütze und Kopfband als Zapfenverbindung in vorhandenes Zapfenloch herstellen einschl. Lieferung und Einbau eines Holznagels. Holzart : NH, Kiefer Querschnitt : bis 16/20 cm Holznagel : Dm 16 mm, Eiche Regeldetail : Statik Pos.V.13.23		
	6,00	St		
<b>16.2.2.43</b>		<b>Anschluß Kopfband-Rähm, Zapfenverb.</b>		
		Anschlussverbindungsstoß zwischen Rähm und Kopfband als Zapfenverbindung in vorhandenes Zapfenloch herstellen einschl. Lieferung und Einbau eines Holznagels. Holzart : NH, Kiefer Querschnitt : bis 16/20 cm Holznagel : Dm 16 mm, Eiche Regeldetail : Statik Pos.V.13.23		
	6,00	St		
<b>16.2.2.44</b>		<b>Anschluß Sparren-Hänger, Zangen</b>		
		Anschlussverbindungsstoß zwischen Sparren und Hänge- pfosten durch beidseitige Zangen, verschraubt und verdübelt, herstellen einschl. Lieferung der Verbindungs- mittel. Zangen im Bereich des Hängers ausklinken. Notwendige Abstützungen und Sicherungen nach statischen Erfordernissen ein- und ausbauen. Notwendige Hilfs- und Montagegerüste sind mit einzurechnen.		
		Holzart : NH, Kiefer Zangen : 2 x 10/32 cm, l= bis 1,20 m Holznagel : Dm 16 mm, Eiche Regeldetail : Statik Pos.V.13.14 und 13.15 Holzlieferung in gesonderter Position.		
	4,00	St		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.2.2.45				
	<b>Hohlraum in Zapfenloch auskeilen</b>			
	Hohlraum in vorhandenes Zapfenloch vor dem Einsetzen neuer Hölzer kraftschlüssig und vollflächig auskeilen. Holzart : NH, Kiefer Regeldetail : Statik Pos.V.13.23			
	6,00	St		
16.2.2.46				
	<b>Anschluß Aufschiebling an Sparren, Brettlasche</b>			
	Anschlussverbindungsstoß zwischen Sparren und Aufschiebling einseitig als Brettlasche herstellen einschl. Lieferung und Einbau der Brettlasche und aller Verbindungsmittel. Holzart : NH, Kiefer C 24 Brettlasche : 6 / 14 cm Laschenlänge : bis 1,00 m Regeldetail : Statik Pos.V.13.24			
	30,00	St		
16.2.2.47				
	<b>Deckenscheibe ü. EG, OSB 3, d=25 mm</b>			
	Fußboden aus OSB-Platten als statische Scheibe, einlagig, auf vorhandene Balkenlage über EG, liefern und sichtbar schrauben. Stoßausbildung quer zur Deckenbalkenrichtung durch Stoßhölzer 3/10, C24 schubsteif verbinden. Stoßausbildung in Deckenbalkenrichtung nur auf Deckenbalken zulässig. Einschließlich Lieferung aller Verbindungsmittel.  Plattentyp : OSB/3 Nutzungsklasse : 2 Dicke : 25 mm Regeldetails : Statik Pos.V13.25 bis V 13.27			
	148,00	m <sup>2</sup>		
16.2.2.48				
	<b>Randrippe Deckenscheibe, 8/12, C 24</b>			
	Randrippe im Randbereich der Deckenscheibe liefern und einbauen, Befestigung an Deckenbalken mit Holzschrauben, inkl. kraft- und formschlüssiger Stoß der Randrippen mit beidseitig Windrispenband 80x2,0  Einschließlich aller Hilfs- und Verbindungsmittel.  Randrippe : 8/12, C 24 Regeldetails : Statik Pos.V13.25 bis V 13.27			
	74,00	m		
16.2.2.49				
	<b>Zulage Verschraubung und Anschluß Stichbalken</b>			
	Zulage für die Verschraubung der Deckenscheibe im Anschlußbereich der Stichbalken, einschl. Lieferung der Verbindungsmittel. Regeldetails : Statik Pos.V 13.28			
	4,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
16.2.2.50	<b>Zulage Deckenscheibe mit Windrispenband</b>			
	Zulage für den Anschluß der Balken durch Einbau von je 2 Windrispenbänder 4x40 auf der Deckenscheibe an jedem Balken mit Kammnägel. Winrispenband : 4x40, l: bis 4 m Statik-Detail : V 13.29			
	4,00	St		
16.2.2.51	<b>Fußboden neu, Dielen mit Dämmung u. UK, DG</b>			
	Fußboden im Dachgeschoß auf Deckenscheibe der Vorpositionen wie folgt liefern und herstellen: - Lagerhölzer 8/120 mm im Abstand bis 80 cm auf Deckenscheibe (OSB) verlegen und gegen verschieben sichern. - Mineralwolldämmung 80 + 40 mm, WLG 035, dicht geschlossen zwischen den Lagerhölzern verlegen. - Holzdielen d=30 mm mit Nut und Feder aus Nadelholz, Oberseite gehobelt, auf den Lagerhölzern verlegen und verdeckt nageln, Brettbreite mind. 15 cm			
	Zeichnung : 495-3.05.2020_00 495-3.05.2112_00			
	28,00	m2		
16.2.2.52	<b>Mineralwolldämmung auf OSB-Scheibe, d=120 mm</b>			
	Mineralwolle-Wärmedämmung als Bahn oder Matte auf OSB-Deckenscheibe, dicht gestoßen, nicht begehbar. Bei mehreren Lagen ist die Dämmung mit versetzten Stößen zu verlegen. Einbauort : Dachgeschoß Material : Faserdämmstoff WLG : 035 Dämmdicke : 80 + 40 = 120 mm Gef. Baustoffklasse : A1/A2 Ausführungsart : ohne Kaschierung Anzahl der Lagen : 2-lagig			
	135,00	m2		
16.2.2.53	<b>Korrosionsschutz, Stahlanker 20/50 mm</b>			
	Stahlanker als vollwandiges Profil durch mechanische Verfahren entrostet und nachreinigen sowie mit einem zweimaligen Rostschutzanstrich versehen. Ausführung der Arbeiten im ausgebauten Zustand. Querschnitt : bis ca. 20 x 50 cm Einzellänge : bis 1,50 m			
	76,00	m		
16.2.2.54	<b>Holzschutzarbeiten Balkenköpfe</b>			
	Holzschutzarbeiten gemäß Holzschutzgutachten an vorhandenen und neuen Balkenköpfen auf rund 0,5 m Länge im Streichverfahren mit einem geprüften und zugelassenem Holzschutzmittel mit Prüfprädiakat P und Iv auf Lösemittelbasis			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

(derzeit nur Imprägniergrund plus  
der Fa. Remmers)

125,00 m2

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
16		Zimmerer- und Holzbauarbeiten		_____
16.1		Arbeiten Haus 12		_____
16.1.1		Maurerarbeiten im Zuge Zimmerer- und Holzbauarbeiten		_____
16.1.2		Zimmerer- und Holzbauarbeiten		_____
16.2		Arbeiten Haus 13		_____
16.2.1		Maurerarbeiten im Zuge Zimmerer- und Holzbauarbeiten		_____
16.2.2		Zimmerer- und Holzbauarbeiten Haus 13		_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			<b>UST 19,00 %:</b>	_____
			<b>Gesamtbetrag Brutto:</b>	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterhalb nicht bearbeitbar\*

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10540-E7-0006**Vergabenummer **18A0353S**

### Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

### Baumaßnahme

**Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H**

### Leistung

**Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

### Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0353S</b>	
Baumaßnahme <b>Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H</b>		
Leistung <b>Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0353S	
Baumaßnahme <b>Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H</b>		
Leistung <b>Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0353S</b>	
Baumaßnahme		
<b>Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H</b>		
Leistung		
<b>Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10540-E7-0006</b>	<b>Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA N</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>18A0353S</b>	<b>Los 07 Zimmerarbeiten H 12, 13</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_  
 USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_  
 USt-ID: \_\_\_\_\_  
 Mitglied \_\_\_\_\_  
 USt-ID: \_\_\_\_\_  
 Mitglied \_\_\_\_\_  
 USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
 Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
 Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
 Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
 Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.